



for a living planet®

SMARAGD-Gebiet Lauerzersee



© WWF Schwyz

Gebiets-Nr. 49

Die grössten Anteile der Riedwiesen zwischen dem Lauerzersee und Goldau befinden sich im Verlandungsgebiet Sägel. Es handelt sich vorwiegend um waldfreie Streuwiesen oder Weiden. Die höher gelegenen Teile des Bergsturzgebietes sind dagegen derart kupiert, dass eine Bewirtschaftung nie in Frage kam. Als Besonderheit des Sägel wird das Auftreten mehrerer montaner bis subalpiner Arten wie *Crocus albiflorus*, *Gentiana verna* und *Primula farinosa* erwähnt. Die selben Autoren geben 24 Orchideenarten an. Typisch für dieses Smaragdgebiet ist die ausserordentlich gut erhaltene Schwimmblattgesellschaft, die in diesem Ausmass in der Schweiz ihresgleichen sucht. Besonders wertvoll ist auch das bestehende Schutzgebiet für die Vogel- und Insektenwelt, welches von der Stiftung „Lauerzersee“ betreut wird. Auch seltene Arten wie Feldschwirl, Nachtigall, Sumpfschrecke und die Grosse Moosjungfer finden hier ihren Lebensraum. Nicht umsonst wurde im Jahre 2003 der „Stiftung Lauerzersee“ der Smaragd-Preis vom WWF verliehen.

Beni Hagmann und Werner Meier

2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Arth
Lauerz
Steinen
Steinerberg

3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Amphibien	Bombina	variegata	Gelbbauchunke
Amphibien	Triturus	cristatus	Kammolch
Säugetiere	Myotis	myotis	Grosses Mausohr
Säugetiere	Rhinolophus	hipposideros	Kleine Hufeisennase
Fische	Cottus	gobio	Groppe
Fische	Lampetra	planeri	Bachneuaug

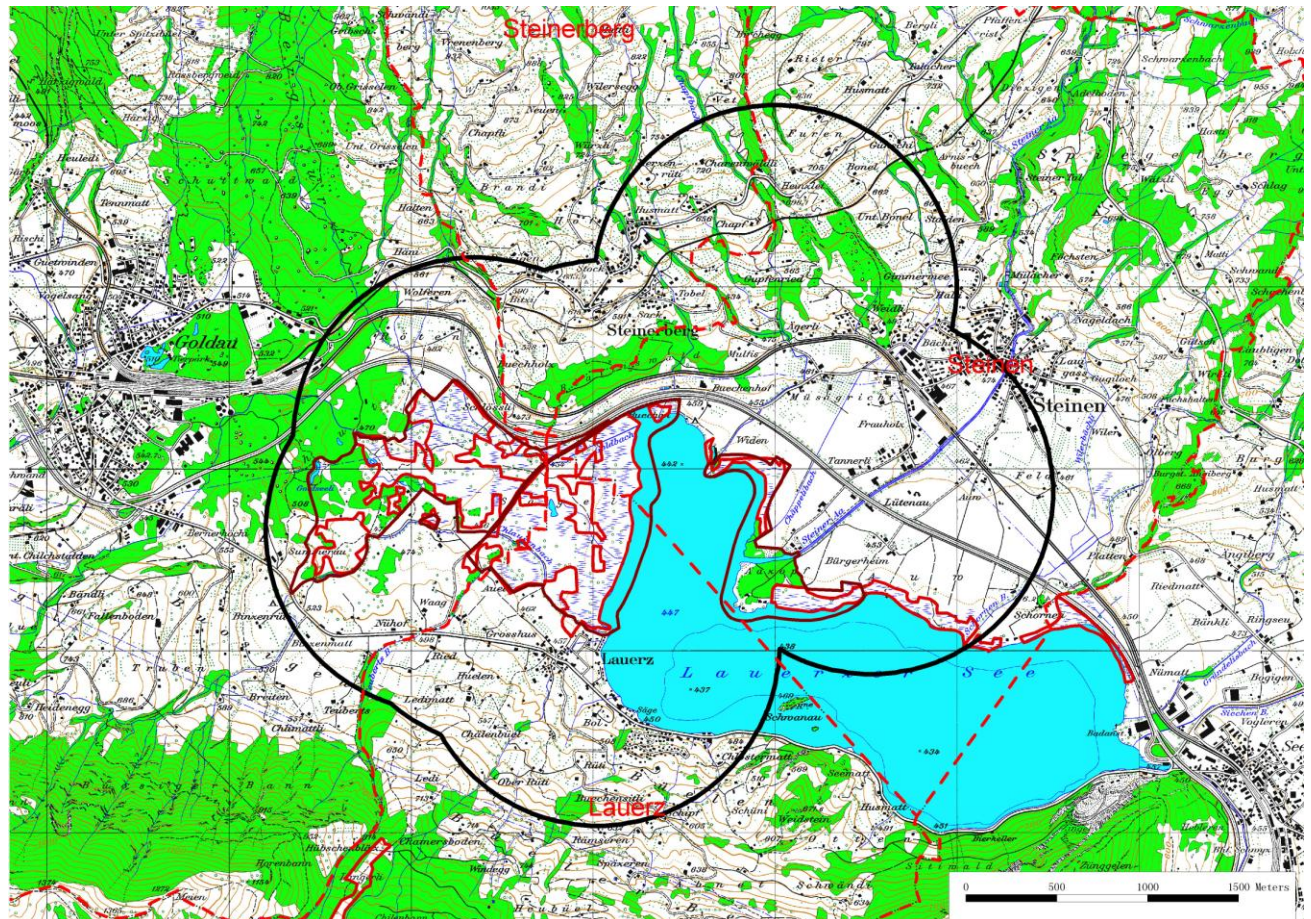
4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

Wälder
Hecken, Krautsäume
Feuchtwiesen
Trockenrasen, -wiesen

5. Hypotetischer* Perimeter

Lauerzer See (49) SZ

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiet
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘** in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



for a living planet[®]

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21
Fax +41 44 297 21 00
service@wwf.ch
www.wwf.ch